

(zumal er ja nach CHRISTOLEIT bei Karkelen am östlichen Haffufer nicht selten brütet), denn am Leuchtturm in Nidden flogen am 28./29. VIII. 1930 und am 18./19. IX. 1931 je ein Stück an; ersteres ist an das Museum in Königsberg weitergegeben. — Der letztgenannte Anflug, am 18./19. IX. 1931, brachte eine besonders beachtliche Beute in Gestalt eines Streifenschwirls, *Locustella lanceolata*, der in Europa bislang nur 3 mal in Großbritannien, 2 mal in Helgoland und dann in Dalmatien festgestellt wurde, und im Onega-Gebiet, wo im Juli ein singender Vogel nachgewiesen ist; wohl von da, jedenfalls von Westsibirien ab ostwärts brütend bis Japan. — Am 19. XI. 1930 sah G. TECHNAU bei Ulmenhorst einen Wasserstar (*Cinclus c. cinclus*).

Neue Subspecies aus Sibirien und der Mandchurei.

Von Wilhelm Meise.

Cyanopica cyanus stegmanni nova subsp.

Kennzeichen: Sehr ähnlich der Blauelster von Schensi, *C. c. interposita* Hartert, aber der Rücken, besonders in der Mitte, weniger braun, grauer. Von *C. c. japonica* Parrot durch weniger grauen, von *pallescens* Stegmann (Orn. Monatsber. 39, 1931, p. 184) durch bedeutend dunkleren, wenn auch ebenso getönten Rücken unterschieden.

Typus im Museum für Tierkunde, Dresden (C 27542): ♂ ad. Charbin 25. 10. 1929. Herrn B. STEGMANN zu Ehren benannt, der liebenswürdigerweise den Vergleich mit dem Leningrader Material anstellte und mir überhaupt beim Studium der mandschurischen Vögel jederzeit behilflich war. — Mit 6 Stücken des Tring-Museums aus dem Tsinling-Gebirge und weiterem Material verglichen.

Verbreitung: Mandchurei (Dshalantun im Nordwesten, Gegend von Charbin, Tschingtschufu im Süden).

Emberiza spodocephala oligoxantha nova subsp.

Kennzeichen: Im Frühjahr Kopf, Nacken und Kropfgegend kaum grünlich angehaucht, grau (Oberkopf und Nacken etwa Mouse Gray, Kehle zwischen Mouse Gray und Light Mouse Gray, RIDGWAY, 1912, Taf. 51), Unterkörper und Unterschwanzdecken gelblich weiß. Von der Nominatform also durch starke Reduktion des Lipochroms unterschieden.

Typus im Museum für Tierkunde, Dresden, C 27811: ♂ ad. Ssalair, Kusnetzki-Bezirk, Westsibirien, 23. 6. 1928.

Verbreitung: Südliches Mittelsibirien: vom nordöstlichen Altai und dem Kusnetzbezirk ostwärts bis nach dem Sajan-Gebirge (♂ ad. 28. 5. Maralnik am Fluß Agul, Ost-Sajan, Sammlung Professor NEUMANN), nach STEGMANN'S Darlegungen (Journal für Ornithologie 1931, p. 164) wohl auch im Nordosten Sibiriens, südwärts bis ins Stanowoigebirge. Ein Stück des Berliner Museums von Sidemi im südlichen Ussuriland wurde von KALINOWSKI am 8. Oktober erbeutet. Der Brutvogel dieses Gebietes ist *E. s. extremi-orientis* Schulpin.

***Eremophila alpestris hachlowi* nova subsp.**

Kennzeichen: Von der nahe verwandten *Eremophila alpestris brandti* Dresser, dem Bewohner der Kirgisensteppe, als Gebirgsvogel durch deutlichere und dunklere Federzentren und Schaftstriche der Rückenfedern besonders im Frühjahr und Sommer, von *Eremophila alpestris montana* Bianchi, dem Bewohner des mittleren Tianschau, durch dunklere Oberseite (Federränder), von den beiden östlicheren Formen durch den Besitz längerer Flügel unterschieden.

Typus im Museum für Tierkunde, Dresden, C 26 938: ♂ ad. Tarbagatai, 20. 1. 1913. V HACHLOW leg.

Benannt zu Ehren Professor HACHLOW'S, des ornithologischen Erforschers des Tarbagataigebirges und seiner Umgebung.

***Eremophila alpestris altaica* nova subsp.**

Kennzeichen: Die Alpenlerche des Altaigebirges unterscheidet sich von *Eremophila alpestris hachlowi* und *E. a. brandti* Dresser durch kleinere Maße (12 ♂♂ Flügel 103—109, einmal 112 gegen 110—115 bei 11 ♂♂ des Tarbagataigebietes), von *brandti* außerdem durch dunklere Oberseite, von *hachlowi* außerdem durch etwas dunkleren Rücken, von *parvexi* Tacz. (terra typica: Daurische Steppen un bei Kjachta) durch grauere Oberseite.

Typus im Zoologischen Museum der Universität Berlin: ♂ ad. Tscholesman, Altai, 8. 11. 1907. WACHE leg.

Eine Uebersicht über die am Nordrande Hochasiens lebenden Alpenlerchen werde ich an anderer Stelle geben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Meise Wilhelm

Artikel/Article: [Neue Subspecies aus Sibirien und der Mandchurei 43-44](#)